Wie Sie mit Pivottabellen komplexe Daten perfekt analysieren und präsentieren

Stellen Sie sich vor, der Vertriebsleiter Ihres Unternehmens verlangt kurzfristig eine Analyse der Umsätze und Deckungsbeiträge nach Artikelgruppen.
Dabei möchte er nicht nur die absoluten Umsätze und Deckungsbeiträge sehen, sondern darüber hinaus die Umsatz- und Deckungsbeitragsanteile der einzelnen Artikelgruppen.
Als Datenbasis steht Ihnen folgende Liste (Auszug) zur Verfügung:

Artikel-Nr.	Artikel-Bezeichnung	Artikel-Gruppe	Umsatz TGE	Deckungs beitrag TGE	DB %
100	C6 Café	KA	1.350,0	338,0	25,0%
101	C6 Café Plus	KA	2.079,0	606,0	29,0%
105	C 8 Café	KA	5.967,0	1.763,0	30,0%
106	C 8 Café Plus	KA	8.978,0	3.068,0	34,0%
110	C 10 Café	KA	8.029,0	1.914,0	24,0%
111	C 10 Café Plus	KA	10.676,0	3.157,0	30,0%
115	C 12 Café Aroma	KA	6.178,0	1.694,0	27,0%
116	C12 Aroma Super	KA	7.970,0	2.427,0	30,0%
205	Kobold	ST	12.500,0	5.250,0	42,0%
482	Quattro C	ER	6.075,0	2.430,0	40,0%
483	Quattro S	ER	4.078,0	1.653,0	41,0%
485	Quattro CD	ER	13.050,0	5.688,0	44,0%
489	Quattro L	ER	10.463,0	3.450,0	33,0%
100	C6 Café	KA	1.620,0	410,0	25,0%
101	C6 Café Plus	KA	2.490,0	730,0	29,0%

Wenn Sie die geforderte Analyse mit Excel professionell erstellen wollen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Sie erstellen die Analyse mit Hilfe von Formeln, d.h. Sie summieren zunächst die absoluten Umsätze und Deckungsbeiträge unter Verwendung der SUMMEWENN-Funktion und ermitteln anschließend die Umsatz- und Deckungsbeitragsanteile.
2. Sie erstellen die Analyse mit Hilfe einer Excel-Pivottabelle und führen alle erforderlichen Berechnungen innerhalb der Pivottabelle durch.

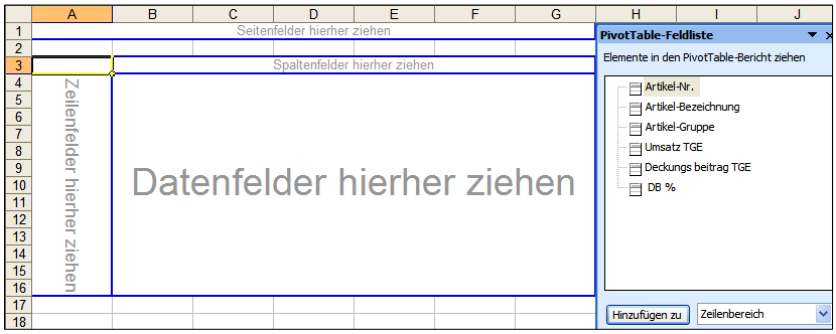
Und so gehen Sie vor, um die geforderte Analyse in Form einer Pivottabelle zu erstellen:

1. Klicken Sie eine beliebige Zelle der Datenliste an und rufen dann den Menübefehl **Daten – PivotTable und PivotChart-Bericht** auf.
   Excel erkennt den auszuwertenden Datenbereich automatisch.

2. Wenn Sie die Pivottabelle in einem neuen Tabellenblatt erstellen wollen, klicken sie einfach auf **Fertig stellen**.
   Wenn Sie die Pivottabelle in dem gleichen Arbeitsblatt zeigen wollen, in dem sich die Basisdaten befinden, klicken Sie 2-mal auf weiter und wählen dann die Option **In bestehendem Arbeitsblatt** und geben darunter noch die Zelle ein, wo die Pivottabelle beginnen soll.

3. Füllen Sie nun die leere Pivottabelle mit den Datenfeldern Artikelguppe, Umsatz und Deckungsbeitrag.

- Ziehen Sie dazu zunächst das Feld Artikelguppe bei gedrückter linker Maustaste in den Bereich „Zeilenfelder hierher ziehen“ der Pivottabelle.



- Ziehen Sie anschließend das Feld „Umsatz TGE“ ebenfalls bei gedrückter linker Maustaste in den Bereich „Datenfelder hierhin“ ziehen.

- Abschließend ziehen Sie noch das Feld „Deckungsbeitrag TGE“ in den Bereich Datenfelder.

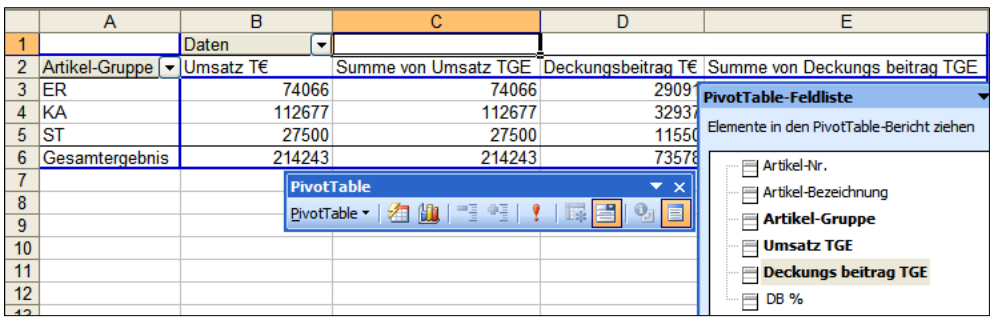
	A	B	C
1	Artikel-Gruppe	Daten	Ergebnis
2	ER	Summe von Umsatz TGE	74066
3		Summe von Deckungs beitrag TGE	29091
4	KA	Summe von Umsatz TGE	112677
5		Summe von Deckungs beitrag TGE	32937
6	ST	Summe von Umsatz TGE	27500
7		Summe von Deckungs beitrag TGE	11550
8	Gesamt: Summe von Umsatz TGE		214243
9	Gesamt: Summe von Deckungs beitrag TGE		73578

4. Damit die Feldnamen nicht mit „Summe von...“ beginnen, klicken Sie auf einen der Feldnamen, z.B. in Zelle B2, und ändern den Namen in „Umsatz T€“.
   Ändern Sie anschließend den Feldnamen „Summe von Deckungsbeitrag TGE“ auf die gleiche Art und Weise in „Deckungsbeitrag T€“.

5. Damit die Felder nicht untereinander, sondern nebeneinander stehen, ziehen Sie das Feld Daten bei gedrückter linker Maustaste leicht nach rechts.

	A	B	C
1		Daten	
2	Artikel-Gruppe	Umsatz T€	Deckungsbeitrag T€
3	ER	74066	29091
4	KA	112677	32937
5	ST	27500	11550
6	Gesamtergebnis	214243	73578

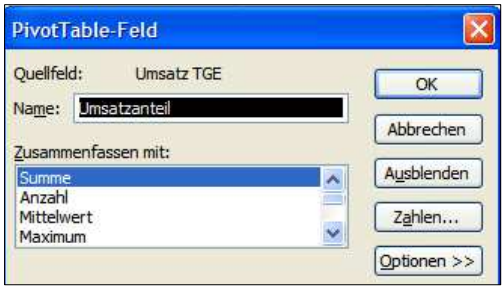
6. Ziehen Sie jetzt ein zweites Mal die Felder „Umsatz TGE“ und „Deckungsbeitrag TGE“ aus der PivotTable-Feldliste in die Pivottabelle.



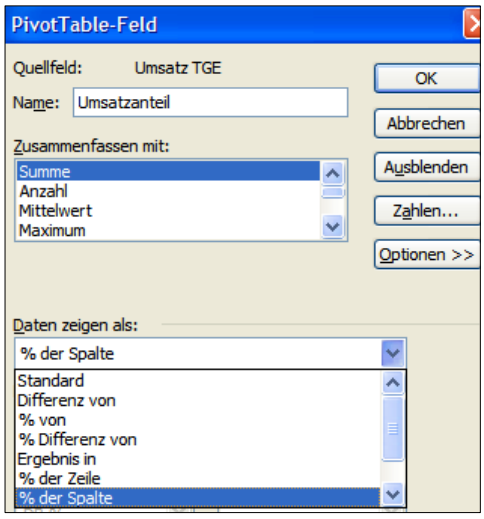
7. Ändern Sie nun die Namen der neu eingefügten Felder:
   „Summe von Umsatz TGE“ ändern Sie in „Umsatzanteil“
   „Summe von Deckungsbeitrag TGE“ ändern Sie in „Deckungsbeitragsanteil“

	A	B	C	D	E
1		Daten			
2	Artikel-Gruppe	Umsatz T€	Umsatzanteil	Deckungsbeitrag T€	Deckungsbeitragsanteil
3	ER	74066	74066	29091	29091
4	KA	112677	112677	32937	32937
5	ST	27500	27500	11550	11550
6	Gesamtergebnis	214243	214243	73578	73578

Klicken nun auf den Elementnamen „Umsatzanteil“ mit der rechten Maustaste und wählen aus dem Kontextmenü den Befehl „Feldeigenschaften“.



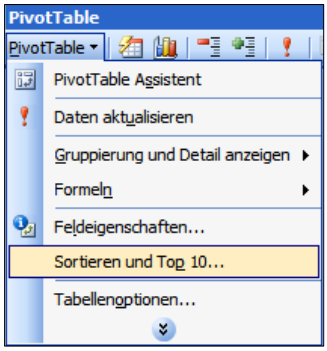
Klicken Sie auf den Button „Optionen“ und klappen das Pulldown-Feld „Daten zeigen als:“ auf.
Wählen Sie die Anzeigeoption „% der Spalte“.



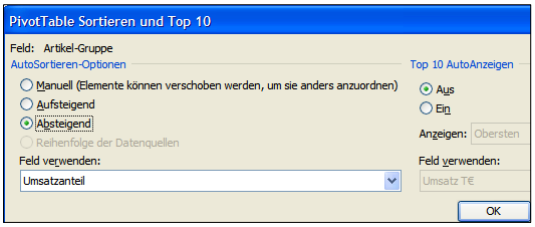
Machen Sie das Gleiche mit dem Feld „Deckungsbeitragsanteil“.

	A	B	C	D	E
1		Daten			
2	Artikel-Gruppe	Umsatz T€	Umsatzanteil	Deckungsbeitrag T€	Deckungsbeitragsanteil
3	ER	74066	34,57%	29091	39,54%
4	KA	112677	52,59%	32937	44,76%
5	ST	27500	12,84%	11550	15,70%
6	Gesamtergebnis	214243	100,00%	73578	100,00%

8. Wenn die Auswertung sortiert sein soll, z.B. nach Umsatzanteil absteigend, wählen Sie aus der PivotTable-Symbolleiste den Befehl „Sortieren und Top 10....“



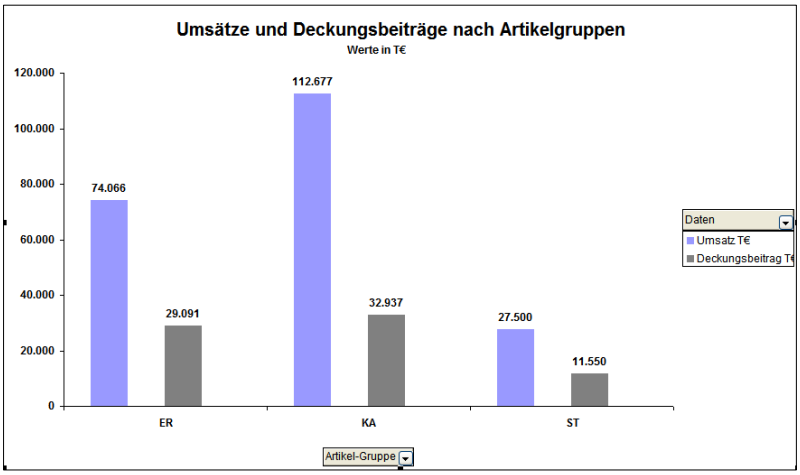
In dem dann erscheinenden Dialog wählen Sie „Absteigend“ und unter Feld verwenden: „Umsatzanteil“.



	Daten			
Artikel-Gruppe	Umsatz T€	Umsatzanteil	Deckungsbeitrag T€	Deckungsbeitragsanteil
KA	112.677	52,6%	32.937	44,8%
ER	74.066	34,6%	29.091	39,5%
ST	27.500	12,8%	11.550	15,7%
Gesamtergebnis	**214.243**	**100,0%**	**73.578**	**100,0%**

9. Formatieren Sie die Pivottabelle ggf. noch Ihren Wünschen entsprechend.

10. Wenn Sie Daten noch grafisch darstellen möchten, klicken Sie in die Pivottabelle und drücken die Taste F11 oder Sie wählen alternativ den Befehl „Einfügen-Diagramm“. Anschließend passen Sie das Diagramm entsprechend an.



Eine Excel-Arbeitsmappe mit der Musteranwendung steht als Download bereit unter http://www.itb-con.de/downloads/Pivot-Beispiel.zip

In wenigen Minuten haben Sie mit einer Pivot-Tabelle bzw. eines PivotCharts die gewünschte Umsatz-/Deckungsbeitragsauswertung für den Vertriebsleiter erstellt.

Und dies ist nur ein kleines Beispiel, wie Excel-Pivot-Tabellen und Pivot-Charts eingesetzt werden können. **Die im Beispiel eingesetzten Möglichkeiten stellen nur einen Bruchteil der insgesamt zur Verfügung stehenden Pivot-Möglichkeiten dar.**

Verschiedene Tests, die wir in enger Zusammenarbeit mit Controllern durchgeführt haben, zeigen, dass sich durch einen gezielten, professionellen Einsatz von Pivot-Tabellen und Pivot-Charts der Zeitaufwand für die Erstellung komplexer Datenauswertungen und –analysen um bis zu 75% reduzieren lässt.

Lassen Sie sich daher dieses gewaltige Potenzial auf keinen Fall entgehen und setzen Sie, wenn immer es um Berichte und Analysen geht, ganz gezielt Excel-Pivot-Tabellen ein.
Es gibt sehr oft keine bessere und schnellere Möglichkeit, mit Excel Berichte und Analysen zu erstellen als mit Pivot-Tabellen.

Die in dem obigen Beispiel eingesetzten Möglichkeiten sind nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was wir in unseren Seminaren **Excel-Power für Controller** und **Controlling-Berichte mit Excel** zum Thema Pivottabellen den Teilnehmern vermitteln.

Excel-Power für Controller
Wie Sie die Möglichkeiten von Excel optimal ausschöpfen!
25. – 27. Juni 2012 in Düsseldorf
03. – 05. Dezember 2012 in Düsseldorf
Pdf-Download des Seminarprogramms unter
http://www.itb-con.de/downloads/Excel_Power.pdf

Controlling-Berichte mit Excel
Berichte effizient erstellen und aussagekräftig gestalten!
17. – 18. September 2012 in Düsseldorf
Pdf-Download des Seminarprogramms unter
http://www.itb-con.de/downloads/Reporting1.pdf

Kontakt:
ITB-Institut für Training und Beratung
Dipl.-Betriebswirt Bernd Külpmann
Eggenweg 32 | 42655 Solingen
Tel: 0212/80 09 90 | Fax: 0212/8 01 91
e-Mail: mailto:controlling@itb-con.de| Internet: www.itb-con.de